



Mit Anleitung (oben links), viel Spiel und Spaß lernt die 1b das Handwerkszeug für eine gewaltfreie Konfliktlösung. Coach Oliver Henneke zeigt ihnen den Ellbogencheck als nette Begrüßung (rechts) und übt mit ihnen, „Stopp“ zu sagen (unten links). Die Schulleiterin (Mitte) freut sich über die Zusammenarbeit.

Katharina Jäger (4)

# Konflikte gewaltfrei lösen

Schüler der Grundschule Bruchhagen sollen durch „!Respect“ ihr Selbstwertgefühl stärken

**CELLE.** „Was macht ihr, wenn euch jemand ärgert?“, fragt Oliver Henneke, Gründer und Coach des „!Respect“-Vereins, in die Runde der 1b der Grundschule Bruchhagen. Für die Erstklässler und ihre Klassenlehrerin Charlotte Jordanland fand am Donnerstag eine von drei 90-minütigen „!Respect“-Trainingseinheiten statt. Bei diesem Verhaltenscoaching soll den Kindern ein respektvoller Umgang miteinander vermittelt und ihre sozial-emo-

tionalen Kompetenzen gestärkt werden. „Wir wollen die Kinder auf eine gewaltfreie Konfliktlösung ein schwören“, sagt Henneke, „und ihnen zeigen, welche Möglichkeiten sie haben, ohne Gewalt anzuwenden.“

Auf Hennekes Ausgangsfrage meldeten sich gleich mehrere Schüler. Ein Junge antwortet: „Ich sage ‚Stopp! Hör auf, mich zu ärgern.‘“ So soll es sein. Der zentrale Baustein des Konflikttrainings ist die „Stopp-Regel in

drei Schritten“. Der erste Schritt sei, es allein zu schaffen“, erläutert Sozialpädagogin Irina Lenz. Ein Mädchen der 1b nennt den Satz, den sie als Nächstes sagt, wenn der andere mit dem Ärgern nicht aufhört: „Stopp! Hör auf damit! Sonst gehe ich zur Aufsicht.“ Bei einer weiteren Provokation sollen die Schüler im dritten Schritt schließlich sagen, dass es ihnen nun reiche, und zur Aufsicht gehen.

„Mithilfe dieser Methode können kleinere Konflikte

schon vorweg und selbst gelöst werden, anstatt sie in der Klasse zu klären“, berichtet Lenz. Während der „!Respect“-Stunden werde die Selbstwirksamkeit trainiert, ergänzt Schulleiterin Christine Gothe. Die Kinder sollen sehen, dass sie etwas allein klären können, dass sie selbst aus einem Konflikt herauskommen und ihn lösen können. Das stärke das Selbstwertgefühl, so Gothe.

Damit das Gelernte nicht in Vergessenheit gerät, kommt

Oliver Henneke seit 2016 jährlich an die Grundschule Bruchhagen. Erstklässler bekommen ein Einführungsprogramm, und die höheren Stufen erhalten einen Auffrischkursus. Wegen des pandemiebedingten Ausfalls ist das Programm dieses Mal auch für die Zweitklässler neu.

Die „!Respect“-Maßnahme in der Grundschule wird zum vierten Mal von der Stiftung Sparda-Bank Hannover gefördert. (kaj)